

Statistische Berichte

Landesbetrieb für
Datenverarbeitung
und Statistik
Land Brandenburg



C III 2 – m 12 / 02

Schlachtungen und Fleischerzeugung im Land Brandenburg

Dezember und Jahr 2002



Land- und
Forstwirtschaft, Fischerei

Erarbeitet:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Landwirtschaft

Herausgeber:

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik
Dezernat Informationsmanagement
Postfach 60 10 52, 14410 Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Telefon: 0331 39 - 575

Fax: 0331 39 - 418

Internet: www.brandenburg.de/lds

E-Mail: info@lds.brandenburg.de

Erschienen im April 2003

Preis: 1,75 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2003

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
Tabellenteil	
Anzahl der Schlachtungen	6
Fleischerzeugung und Schlachtgewichte	7
Grafische Übersichten	
Anzahl der gewerblichen Schlachtungen -Inland- 2000 - 2002 nach Monaten (Bullen, Kühe, Färsen und Schweine)	8

Zeichenerklärung (nach DIN 55 301)

kg Kilogramm

t Tonnen

% Prozent

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Durch das Gesetz über Agrarstatistiken vom 8. August 2002 (BGBl. I Nr. 57 S. 3118) werden monatliche Erhebungen über die Anzahl der geschlachteten Tiere vorgeschrieben. Außerdem sind nach diesem Gesetz monatlich die durchschnittlichen Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft festzustellen. Die Monatsstatistiken über Anzahl und Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen sowie von Schafen und Ziegen basieren darüber hinaus auf Richtlinien der EU¹⁾.

Eine vollständige Erfassung aller Schlachtungen wird auf der Grundlage der gesetzlich verankerten Schlacht tier- und Fleischschau gewährleistet. Danach unterliegen Schlachttiere vor und nach der Schlachtung einer amtlichen Untersuchung. Über die Untersuchungsergebnisse haben die Fleischbeschautierärzte und Fleischbeschauer Aufzeichnungen zu machen, aus denen die Kreisveterinärämter Monatsmeldungen für die Schlachtungsstatistik nach Kreisen zusammenstellen, die sie anschließend dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik übersenden. Dabei wird nach Schlachttieren aus dem Bundesgebiet (Tiere inländischer Herkunft) und dem Ausland (Tiere ausländischer Herkunft) unterschieden. In den Schlachtzahlen der Tiere inländischer Herkunft sind Schlachttiere sowohl aus Brandenburg als auch aus anderen Bundesländern enthalten. Ein Rückschluss auf die Fleischerzeugung des Landes aus diesen Zahlen ist daher nicht möglich. Außerdem wird die Zahl der Hausschlachtungen nach Tierarten und bei Rindern zusätzlich nach Nutzungskategorien ausgewiesen. Die Zahl der für den menschlichen Verzehr als untauglich beurteilten Tiere wird bei der Berechnung der Fleischerzeugung gesondert berücksichtigt.

Die Grundlage für die monatliche Feststellung der Schlachtgewichte von Tieren bilden die wöchentlichen Notierungen von Schlachtviehpreisen entsprechend der „Vierten Durchführungsvordnung zum Vieh- und Fleischgesetz“ (4. DVO). Dabei erfolgt eine amtliche Verwiegung von Schlachttieren inländischer Herkunft in der Untergliederung nach Tierkategorien und Handelsklassen.

Im Jahre 2002 wurden im Land Brandenburg unter anderem

64 274	Rinder (ohne Kälber)
3 824	Kälber
1 088 879	Schweine
51 486	Schafe

geschlachtet. Das waren 1,0 Prozent weniger Rinder (ohne Kälber) und 2,9 Prozent weniger Schweine im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Schweineschlachtungen ausländischer Tiere (aus Dänemark und den Niederlanden) sank dabei um fast die Hälfte.

Die Zahl der Hausschlachtungen umfasste 2 961 Rinder (ohne Kälber), 305 Kälber, 20 743 Schweine, 848 Schafe und 122 Ziegen.

1) Rinder: Richtlinie 93/24/EWG vom 01.06.1993; Schweine: Richtlinie 93/23/EWG vom 01.06.1993; Schafe und Ziegen: Richtlinie 93/25/EWG vom 01.06.1993

Überwiegend wurden die Schlachtungen durch die brandenburgischen Schlachthöfe durchgeführt. Im Dezember dieses Jahres wurden mehr Schweine geschlachtet als im Vorjahresmonat.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Schweine -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	90 510	99 548	-	9,1
Februar	82 098	85 834	-	4,4
März	87 657	86 475	+	1,4
April	90 929	87 436	+	4,0
Mai	84 449	86 969	-	2,9
Juni	78 560	80 873	-	2,9
Juli	89 714	86 941	+	3,2
August	86 308	88 245	-	2,2
September	84 770	81 925	+	3,5
Oktober	87 133	90 437	-	3,7
November	90 655	91 679	-	1,1
Dezember	85 159	81 345	+	4,7

Bei den gewerblichen Rinderschlachtungen war im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder ein deutlicher Anstieg festzustellen.

**Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland)
- Rinder (ohne Kälber) -**

Monat	2002	2001	Veränderung	
	Anzahl		%	
Januar	5 006	4 262	+	17,5
Februar	3 609	4 391	-	17,8
März	4 211	4 480	-	6,0
April	5 212	4 341	+	20,1
Mai	5 733	5 826	-	1,6
Juni	4 271	5 231	-	18,4
Juli	5 254	5 023	+	4,6
August	5 486	6 222	-	11,8
September	5 744	5 576	+	3,0
Oktober	5 815	5 492	+	5,9
November	6 013	6 625	-	9,2
Dezember	4 863	4 248	+	14,5

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte waren bei den Schweinen höher, bei den Rindern dagegen niedriger im Vergleich zum Vorjahr.

Die anfallenden Schlachtmengen wurden wesentlich von der Entwicklung der Schlachtzahlen bestimmt. Die Schlachtmengen (gewerbliche Schlachtungen) nahmen so bei Rindern (ohne Kälber) um 3,3 Prozent und bei Schweinen um 2,7 Prozent ab. Mengenmäßig hat die Erzeugung von Schweinefleisch mit ca. 97 000 t den größten Anteil.

Anzahl der Schlachtungen

Merkmal	Monat Dezember 2002	Jahr 2002	Veränderung zum Vorjahr	
	Anzahl		%	

Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	5 382	64 274	-	1,0
dar.: Bullen	2 329	26 933	-	11,9
Kühe	2 141	27 738	+	18,6
Färsen	669	7 900	-	10,1
Kälber	306	3 824	+	3,0
Schweine	90 157	1 088 879	-	2,9
Schafe	4 637	51 486	-	4,7

darunter: Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Schweine	1 629	30 195	-	44,2
----------	-------	--------	---	------

Tiere inländischer Herkunft

Gewerbliche Schlachtungen insgesamt

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	4 863	61 217	-	0,8
dar.: Bullen	2 016	25 437	-	12,4
Kühe	2 108	27 522	+	18,8
Färsen	506	6 618	-	10,4
Kälber	272	3 519	+	3,0
Schweine	85 159	1 037 942	-	0,9
Schafe	4 489	50 638	-	4,1

Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	423	2 961	-	8,0
dar.: Bullen	217	1 400	-	9,6
Kühe	33	216	+	2,9
Färsen	163	1 282	-	8,2
Kälber	34	305	+	3,0
Schweine	3 369	20 743	+	3,5
Schafe	148	848	-	29,0

Fleischerzeugung und Schlachtgewichte

Merkmal	Monat Dezember 2002	Jahr 2002	Veränderung zum Vorjahr	
				%

Schlachtmengen in t

Gewerbliche Schlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	1 546	18 851	-	3,3
dar.: Bullen	739	8 815	-	13,5
Kühe	599	7 765	+	18,1
Färsen	136	1 771	-	15,0
Kälber	28	279	+	13,0
Schweine	7 841	96 968	-	2,7
Schafe	78	885	-	4,1

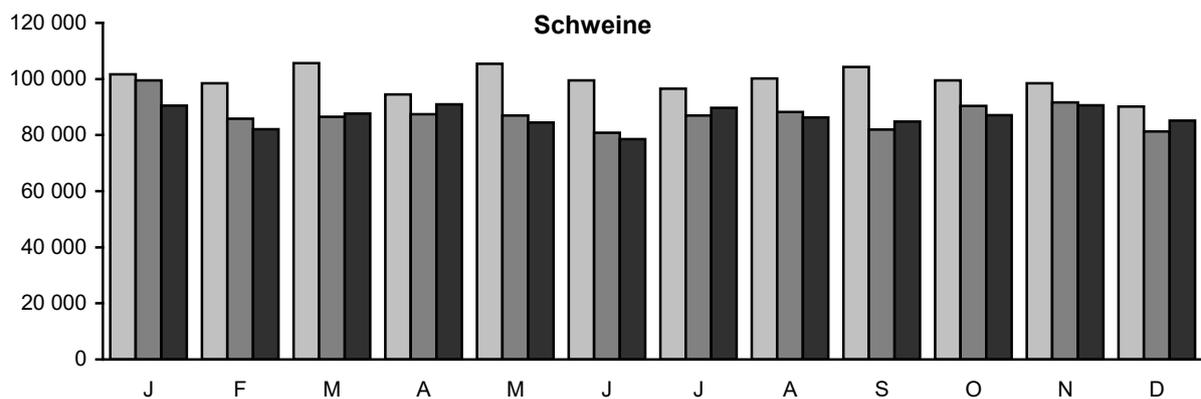
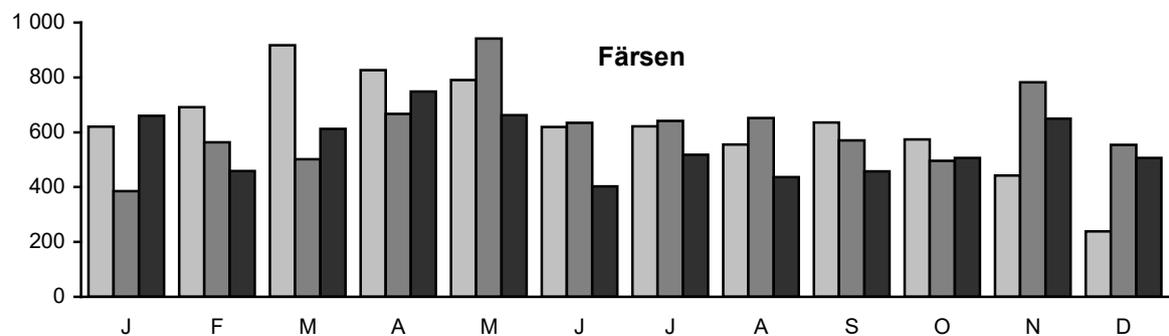
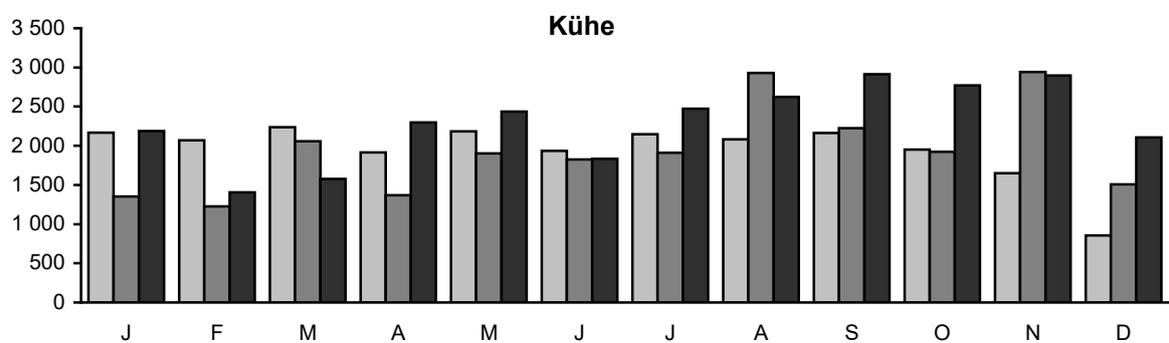
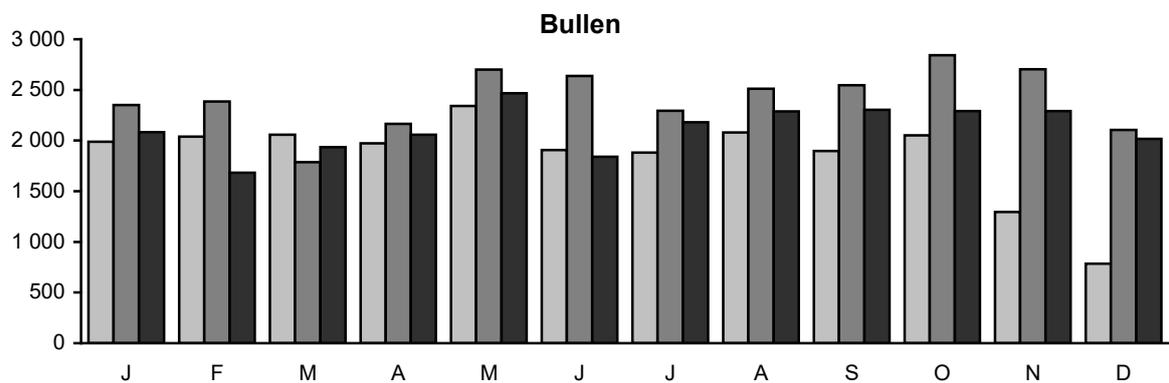
Hausschlachtungen

Rinder insgesamt (ohne Kälber)	132	907	-	10,7
dar.: Bullen	76	484	-	10,9
Kühe	9	61	+	2,8
Färsen	44	343	-	12,7
Kälber	3	24	+	14,0
Schafe	3	15	-	28,7

Durchschnittliche Schlachtgewichte in kg

Bullen	350,06	345,25	-	1,7
Kühe	284,13	282,15	-	0,5
Färsen	267,95	267,56	-	5,1
Schweine	90,35	90,79	+	0,4

Anzahl der gewerblichen Schlachtungen (Inland) 2000 - 2002 nach Monaten



2000
 2001
 2002

